

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	09.06.2020
Finanzausschuss	15.06.2020
Unterausschuss Kulturbauten	18.08.2020
Rechnungsprüfungsausschuss	08.09.2020

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 30.04.2020

Mit dem Monatsbericht April 2020 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz zur Kenntnis.

Die Prüfung der Ausführungsplanung für die Kinderoper wurde im April aufgrund des unerwartet hohen Prüfaufwands mit Verzögerung abgeschlossen. Ein Vor-Ort-Abgleich offenbarte zahlreiche Planungsmängel, die von den Planern nachgearbeitet werden müssen. Die Verzögerung der Planprüfung hat zur Folge, dass die darauf folgende Planprüfung für das Kleine Haus (Opernterrassen) später als vorgesehen beginnen konnte.

In Opernhaus und Schauspielhaus wurde weiter an der Ausführungsplanung gearbeitet. Die Auswirkungen der derzeit in allen Bauteilen festzustellenden Planungsverzögerungen lassen sich erst nach den vertraglich fixierten Terminen zur Planabgabe bewerten. Die Übergabe des ersten Planungspaketes ist für den Juni, die des zweiten Planpaketes für den August 2020 vorgesehen. Ein zweiter Präsentationstermin zum aktuellen Planungsstand wurde im April durchgeführt, ein weiterer Präsentationstermin ist für Ende Mai vorgesehen.

Die vorab abgegebene Planung für die Rauchdruckschutzanlagen (RDA) des Opernhauses weist ebenfalls erheblichen Nacharbeitungsbedarf auf.

Bei den vakanten fünf Gewerken der Haustechnik (elektrotechnische Anlagen, Raumluft, Feuerlöschanlagen, Kälte und Wärmeversorgung) wurde der Vergabeprozess als Verhandlungsverfahren fortgesetzt. Es liegen für alle Gewerke vergabekonforme Teilnahmeanträge vor. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde für die teilnehmenden Firmen die Frist zur Abgabe des ersten indikativen Angebotes um 14 Tage verlängert. Die Ausschreibungsunterlagen für die Rauchdruckschutzanlagen, ebenfalls ein Verhandlungsverfahren, wurden finalisiert.

Gegenüber dem März 2020 stiegen die Auszahlungen im April 2020 um ca. 3 Mio. € auf ca. 365 Mio. €, die Verpflichtungen stiegen im gleichen Maß auf ca. 445 Mio. €. Die Kostenprognose und die Kostenprognose mit Risiken blieben im Vergleich zum Vormonat quasi unverändert und liegen bei 555 Mio. € bzw. 586 Mio. €.

Die Organisation der täglichen Arbeit unter den Bedingungen der Corona Pandemie hat sich mit einem kleinen Stab am Offenbachplatz, home-office, Video- und Telefonkonferenzen gut eingespielt.

gez. Laugwitz-Aulbach